

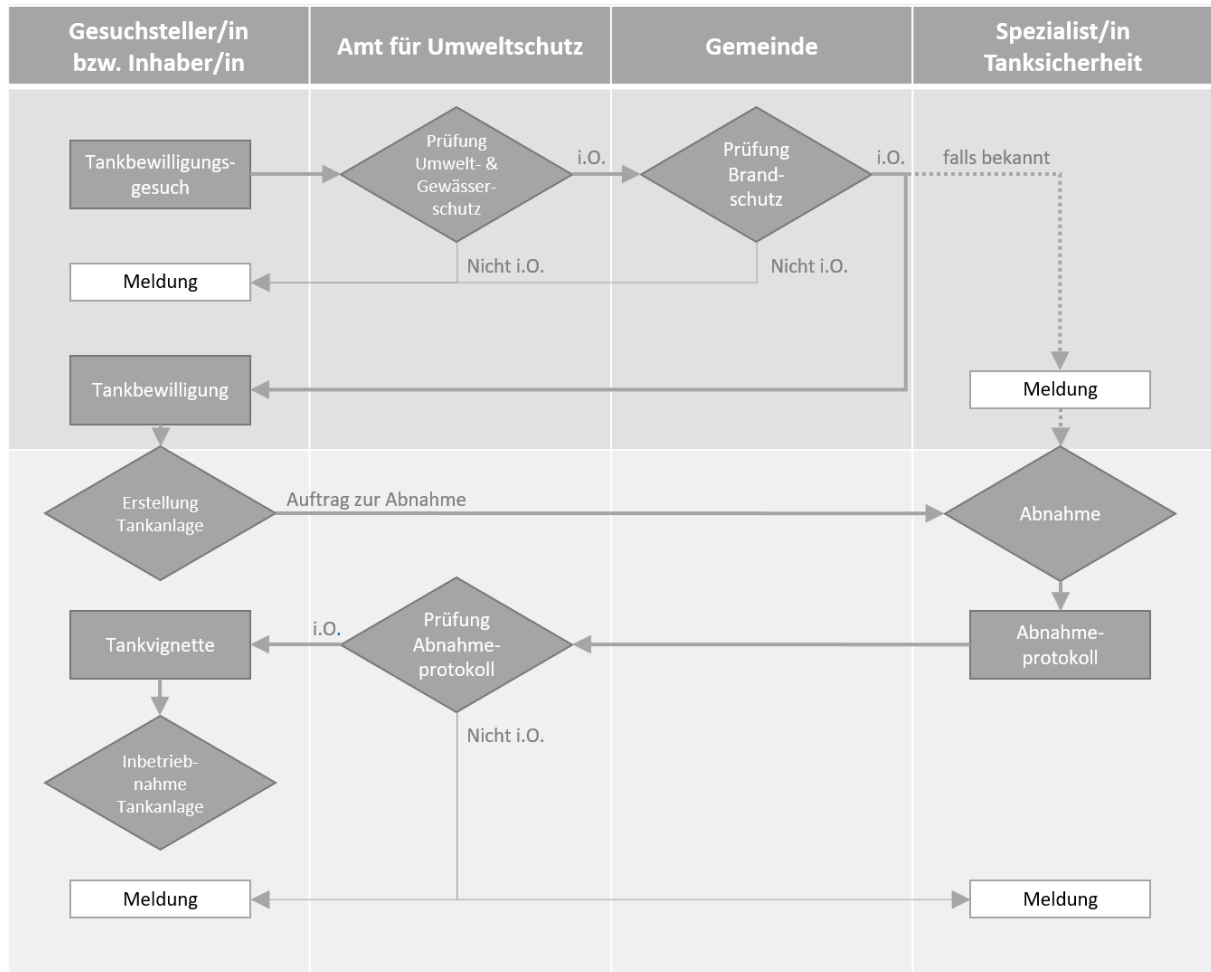


Tankbewilligungsgesuch Nr.

< wird vom Amt festgelegt >

TK-

### Ablauf Tankbewilligungsverfahren



Tankanlagen zur Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten ab 450 l Nenninhalt sind bewilligungspflichtig. Eine Tankanlage darf erstellt werden, sobald eine Tankbewilligung vorliegt. Eine Tankanlage darf befüllt bzw. in Betrieb genommen werden, sobald eine Tankvignette vorliegt.

Allgemeine Bauabnahmen erfolgen in einem separaten Verfahren durch die Gemeindebaubehörde.

**Dem Tankbewilligungsgesuch sind folgende Unterlagen beizulegen:**

- Grundbuchplan mit eingezeichnetem Standort der Anlage
- Brandschutzplan (Grundrissplan mit erforderlichen Brandschutzmassnahmen gemäss den schweizerischen Brandschutzvorschriften (Brandschutzrichtlinie 26-15 Gefährliche Stoffe; [www.bsvonline.ch](http://www.bsvonline.ch))). Muster-Brandschutznachweis für Dieseltankanlage unter [www.ur.ch](http://www.ur.ch) → Suchwort «Tankbewilligung» → Muster-Brandschutznachweis-Dieseltankanlage
- Bei Kleintankanlagen: KVV-Schemenblatt der Anlage (Vorlagen unter [www.kvu.ch/de/themen/tankanlagen](http://www.kvu.ch/de/themen/tankanlagen) → alle Vollzugshilfen → Vollzugshilfen und technische Vorschriften → Vollzugsordner 2 → 2. Merkblätter und Tabellen
- Bei Dieselbetankungsanlagen: Entwässerungsplan des Betankungs- und Umschlagplatzes
- Bei mittelgrossen Tankanlagen: (1.) Vermasster Anlagegrundriss, vermasster Schnitt, Detailpläne für Druckpumpenanlagen und Transferleitungen, Detailangaben und Anlagebescrieb (2.) Nachweis Stand der Technik: Bescheinigung Gewässerschutztauglichkeit oder Prüfattest für neue bzw. neu eingeführte Anlageteile

**Angaben zum Standort der Tankanlage**

Gemeinde:

Parzellen Nr.:

 Gewässerschutzbereich A     Grundwasserschutzareal     Grundwasserschutzzone

Standort der Anlage (Strasse/Hausnummer):

Anlageinhaber/-in:

Gebäude:             Neubau     Altbau           

Verlegung:         Erdreich     Gebäudekeller   

Medium:             Heizöl       Diesel             Benzin           

Tankanlage:         Neu             Ersatz             Zusatztank

**Angaben zur Kleintankanlage (≤2'000 l)**

KVV-Nr.:

Nach Schemenblatt KVV:

Anzahl Kleintanks/Liter:            à            Liter /            à            Liter /            à            Liter

Tank(s):             PEHD             GFK             Stahl             KombitankAuffangwanne(n):     PEHD             GFK             Stahl             Kombitank

Einzelwanne(n):

Elementwanne:

**Angaben zur mittelgrossen Tankanlage (>2'000 l)**

KVV-Nr.:

Nach Schemenblatt KVV:

Total Nennvolumen:                    I; bei mehreren Kammern Übersichtsplan beilegen.

Werkstoff Tank:     PEHD             GFK             Stahl            Tankform:             prismatisch     zylindrisch     Kugeltank    Leckschutz: Prüfbericht/-attest: Nr.                     mit Kathodenschutz, Fremdstromeinsp.Auffangwanne:       Beton und Auskleidung GFK; Auffangvolumen 100%

**Angaben zum Betankungs- und Umschlagplatz bei Dieselbetankungsanlagen**

- Der Betankungs- und Umschlagplatz ist mit einem dichten, medienbeständigen Belag (z.B. Beton) befestigt (Schlauchlänge im Radius plus 1 m), gemäss Schemenblatt D1 Dieselbetankungsanlage der KVV. Falls die Medienbeständigkeit des Belags nicht gegeben ist, muss diese nachgewiesen werden.
- Eine automatische Zapfpistole ist vorhanden.

**Überdachung**

- Der Betankungs- und Umschlagplatz ist komplett überdacht.
- Der Betankungs- und Umschlagplatz ist teilweise überdacht. Nicht überdachte Fläche:            m<sup>2</sup>
- Der Betankungs- und Umschlagplatz ist nicht überdacht. Nicht überdachte Fläche:            m<sup>2</sup>

**Entwässerung**

- Der Betankungs- und Umschlagplatz ist über eine Sammelrinne in einen Güllebehälter entwässert. Der Anfall an Niederschlagswasser (mind. 1200 Liter/Jahr pro m<sup>2</sup> nicht überdachter Platzfläche) ist dem Stapelvolumen angerechnet.
- Der Betankungs- und Umschlagplatz entwässert in einen Totschacht. Diese Option ist nur zulässig, wenn der Platz komplett überdacht ist.
- Der Betankungs- und Umschlagplatz selbst bietet durch eine klare Abgrenzung mit Absätzen (z.B. im Eingangsbereich) genügend Stapelvolumen. Diese Option ist nur in einem Gebäude zulässig.
- Andere Entwässerung:

**Angaben zum/zur Gesuchsteller/in**

Name/Firma:

Adresse, Ort:

Telefon-Nr.:

E-Mail:

**Datum:****Visum Gesuchsteller/in:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Die Tankbewilligung wird erteilt:

**Datum:****Visum und Stempel Amt für Umweltschutz:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Datum:****Visum und Stempel der Gemeinde (kommunale Brandschutzbehörde):**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Altdorf, 20. September 2021 hor-kef/IS-522

R-630-17.4.5